

26.02.2025

Beweisantrag Nr. 1 der AfD-Fraktion

Zeugenvernehmung

Die Mitglieder des einundzwanzigsten Parlamentarischen Untersuchungsausschusses der AfD-Fraktion

Der 21. Parlamentarische Untersuchungsausschuss des Landtages von Sachsen-Anhalt wolle beschließen:

- I. Im Rahmen des Untersuchungsauftrages zu der Ziffer I und der Ziffer II lit. b) und e) des Einsetzungsbeschlusses vom 22.01.2025 (Drs. 8/5084) Beweis zu erheben über folgenden Sachverhalt:

Umstände, Inhalte, Bewertungen und getroffene Maßnahmen aufgrund eines Gespräches von einem oder mehreren Kollegen mit Taleb A. im August 2024

- II. Die Beweiserhebung soll durch Einvernahme folgendes Zeugen erfolgen:

N.N., ärztlicher Kollege des Taleb A. in der Liegenschaft der Salus gGmbH in Bernburg, Maßregelvollzugszentrum Sachsen-Anhalt, Maßregelvollzug Bernburg, Olga-Benario-Str. 16-18, 06406 Bernburg/Saale, hilfsweise zu laden über die Salus gGmbH, Seepark 5, 39116 Magdeburg oder hilfsweise über das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, Halberstädter Str. 2 / am "Platz des 17. Juni", 39112 Magdeburg

Begründung:

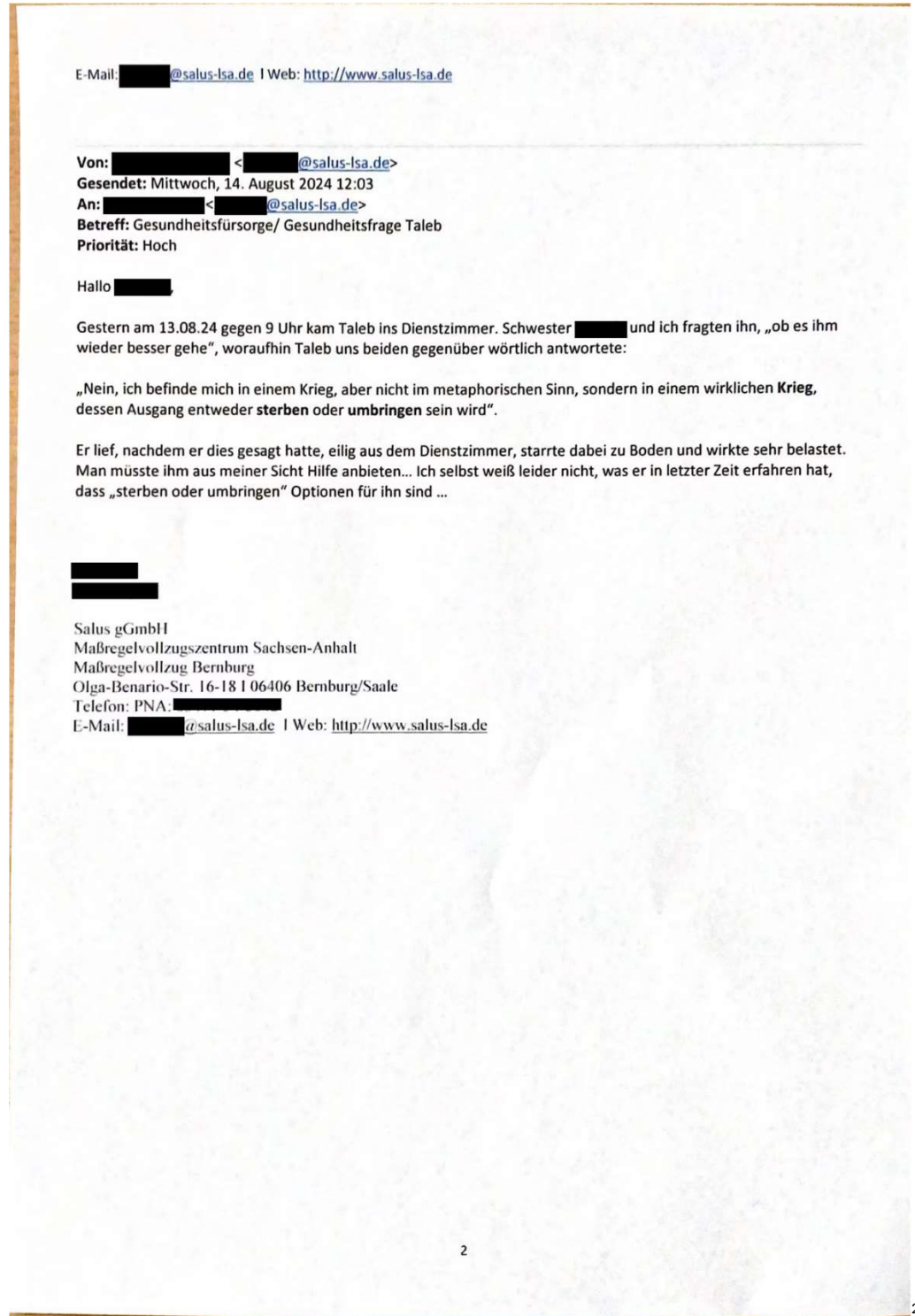
Der Zeuge wandte sich an seine Vorgesetzte, und gab die von Taleb A im Rahmen eines Gespräches getätigte Aussage (auf die Frage, ob er Hilfe brauche) wieder: „Nein, ich befinde mich in einem Krieg, aber nicht im metaphorischen Sinn, sondern in einem wirklichen Krieg, dessen Ausgang entweder sterben oder umbringen sein wird.“¹

Diese Drohung mit einem Anschlag von Taleb A soll von der Vorgesetzten an den ärztlichen Direktor der Salus GmbH weitergeleitet worden sein.

Diese Vernehmung wird entscheidende Erkenntnisse über das nähere Anschlagsgeschehen und wesentliche Anknüpfungspunkte für weitere Ermittlungen des PUA 21 bieten.

¹ Zitat aus MDR – Anschlag von Magdeburg: Attentäter soll Pläne Monate zuvor angedeutet haben, <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/magdeburg/magdeburg/anschlag-weihnachtsmarkt-taleb-a-andeutung-salus-massregelvollzug-104.html>, Internet vom 13.02.2025, zuletzt geprüft am 26.02.2025.

Hilfsweise auf die bekannt gewordene E-Mail aus der Presseberichterstattung verwiesen:



Matthias Büttner (MdL)

Oliver Kirchner (MdL)

Ulrich Siegmund (MdL)

² Entnommen aus ebenda.